

Mehr bezahlen, mehr erhalten

Energie Schnellen die Energiekosten für Strom, Gas und Öl in die Höhe, steigen die Produktionskosten und damit sämtliche Industrie- und Konsumgüter. Aber: Wer eine Stromproduktionsanlage besitzt wird künftig mit den steigenden Strompreisen auch von höheren Rückvergütungen profitieren können.

Liegenschafts-Eigentümer mit Photovoltaikanlagen, die den Strom ganz oder teilweise ins Netz der REA einspeisen, erhalten eine Rückvergütung und können sich künftig noch mehr freuen. Grundsätzlich richtet sich die Abnahmevergütung jedes Jahr nach der Höhe der marktorientierten Bezugspreise für gleichwertige Energie. Steigt der Energiepreis, steigt auch der Preis für die Abnahmevergütung. Hinzu kommt die Vergütung des ökologischen Mehrwerts (Herkunftsnachweis HKN), welcher sich ganz nach dem Markt von Angebot und Nachfrage orientiert.

Markante Erhöhung ist möglich

In Amriswil besteht zurzeit ein Überangebot von Strom. Folglich fällt dieser Betrag für die HKN nicht so hoch aus, wie allenfalls an Orten, an denen die Nachfrage nach Sonnenenergie höher ist. Wie hoch die Rückvergütung für den physikalischen Strom für das Jahr 2023 tatsächlich ausfällt, wird per Ende August 2022 im Rahmen der Tarife für das kommende Jahr 2023 publiziert. Aktuell ist mit einer markanten Erhöhung zu rechnen. Für das 2022 erhalten die Rücklieferinnen und Rücklieferer derzeit 7.1 Rappen pro kWh für die physikalische Energie und je nach Abnahmevereinbarung den ökologischen Mehrwert.

Ein klares Zeichen für Unabhängigkeit

Erfreulicherweise konnte in den letzten Wochen eine Zunahme der Nachfrage nach er-



Wer Strom von der Photovoltaikanlage einspeist, kann sich freuen: Durch die steigenden Preise werden auch die Rückvergütungen erhöht.

neuerbarer Energie beobachtet werden. Gründe dafür liegen auf der Hand. Die Konsumentinnen und Konsumenten setzen ein klares Zeichen für die Unabhängigkeit der Energieproduktion und stärken damit die lokale Produktion von erneuerbaren Energien im Kanton Thurgau. Wer heute in eine

Photovoltaikanlage investiert, wird in den nächsten Jahren stark davon profitieren. Zum einen werden Einmalvergütungen für Photovoltaikanlagen von Pronovo gesprochen, im Weiteren werden die Energiepreise nahezu zum Einkaufspreis rückvergütet und zuletzt erfolgt die Abnahme der HKN zum

Marktpreis (Angebot und Nachfrage). Fragen zu Rückvergütungen beantwortet Ihnen Andreas Aebischer mit der Rufnummer 058 510 20 61. Beratend in der Machbarkeit sowie Realisierung einer Photovoltaikanlage steht Ihnen der Energieberater Andreas Glogg mit der Rufnummer 058 510 20 45 zur Seite. (REA)